

## Das Volksepos (Heldenepos)

Gleichzeitig mit der höfischen Dichtung entstanden die sogenannten Volksepen oder Heldenepen, deren Helden die typisch germanischen, heidnischen Tugenden besitzen. Ein unbekannter Autor im österreichisch-bayrischen Raum schrieb alte germanische Sagen auf, die auf die Zeit der Völkerwanderung (5. - 6. Jahrhundert) zurückgehen und mündlich überliefert worden waren, und schuf damit die dritte literarische Gattung des 13. Jahrhunderts.

Die anderen zwei Gattungen sind: das höfische Epos und der Minnesang.

Epen mit germanischen Merkmalen

Sagen aus dem 5. – 6. Jh. (um 1200 aufgeschrieben)

### DAS NIBELUNGENLIED

Das berühmteste Volksepos ist das „Nibelungenlied“, das in 39 Episoden oder „aventure“ (Abenteuern) die Geschichte des Helden Siegfried erzählt und mit der Vernichtung der Burgunden durch die Hunnen endet.

Neben den ritterlich-höfischen Sitten finden wir hier noch Tugenden und Ideale, die in die germanische Zeit zurückweisen. Hier fehlen besonders die **mâze** (= Maßhalten, Selbstbeherrschung), die Haupttugend der ritterlichen Welt, und **das christliche Mitleid**. Die Ideale sind hier Ehre, Kampfesmut, Gefolgschaftstreue, Pflichterfüllung und Rache.

Der Titel stammt aus dem letzten Vers des Epos: „Daz ist der Nibelunge nôt“ (Das ist der Untergang der Nibelungen); der ursprüngliche Titel dürfte „Das buoch Kriemhilt“ gewesen sein.

das Nibelungenlied

es fehlen wichtige ritterliche Tugenden

Bedeutung des Titels

### Wortschatzübung

Was bedeuten diese germanischen Tugenden?  
Verbinde die entsprechende Tugend mit ihrer Bedeutung!

1. Ehre	a) Keine Angst im Krieg zeigen
2. Kampfesmut	b) Gesetze und Befehle respektieren und befolgen
3. Gefolgschaftstreue	c) Respekt, Anerkennung
4. Pflichterfüllung	d) Böse Reaktion auf eine böse Tat oder Unrecht
5. Rache	e) Krieger und Anhänger müssen ihrem Herrn gehorchen und folgen.

## Zusammenfassung

### 1. Teil

In Worms im Burgunderland lebt die schöne Kriemhild, die Schwester des Königs Gunther. Sie hat eines Nachts einen bösen Traum, der ihr Unglück in der Liebe prophezeit. Zur gleichen Zeit wächst in Xanten in den Niederlanden der Held Siegfried heran, der den Schatz der Zwerge Nibelungen besitzt. Außerdem ist Siegfried durch ein Bad im Drachenblut unverwundbar geworden.



Siegfried hat den Drachen getötet und nimmt nun sein Blutbad.  
(Aus Fritz Langs Stummfilm „Nibelungen“ - 1920)

Da er von Kriemhilds Schönheit erfährt, geht er nach Worms, um sie zu werben. Hier wird er freundlich vom König Gunther empfangen und hilft ihm beim Kampf gegen seine Feinde. Erst nach einem Jahr gelingt es ihm, Kriemhild zu sehen. Gunther verspricht Siegfried seine Schwester zur Frau, wenn er ihm dabei hilft, die starke isländische Königin Brünhild zu erwerben. Um Brünhild heiraten zu können, muss Gunther sie in drei

**In Worms:  
König Gunther und seine  
Schwester Kriemhild**

**In Xanten:  
der Held Siegfried**

**Siegfried bei König  
Gunther in Worms**

**Siegfried hilft Gunther die  
isländische Königin  
Brünhild zu erobern**

Wettkämpfen besiegen. Bis jetzt konnte kein Mann ihre Kraft überwinden. Das gelingt ihm nur dank der Hilfe Siegfrieds, der mit einer Tarnkappe unsichtbar wird, an Gunthers Stelle kämpft und die Königin besiegt. Brünhild muss Gunther nach Worms folgen.

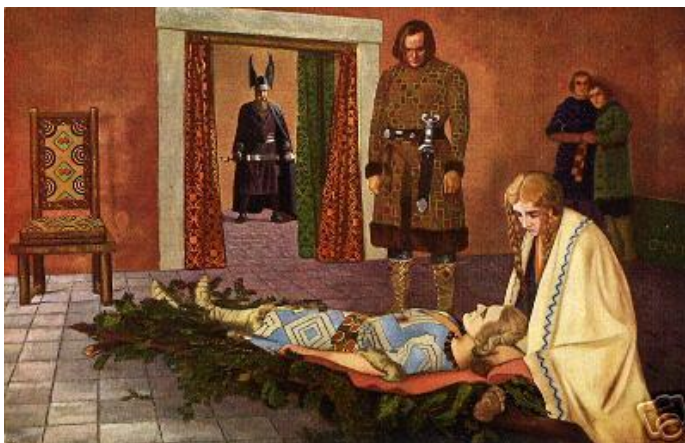
Es wird eine Doppelhochzeit gefeiert, aber Brünhild, die den Verdacht hat, betrogen worden zu sein, weigert sich in der Nacht, mit Gunther zu schlafen. Wieder mit der Hilfe Siegfrieds kann Gunther die Ehe vollziehen, und mit ihrer Jungfräulichkeit verliert Brünhild auch ihre wunderbare Kraft.

Siegfried kehrt mit Kriemhild nach Xanten zurück.

Nach zehn Jahren werden Siegfried und Kriemhild von Gunther nach Worms eingeladen. Die zwei Königinnen geraten plötzlich in Streit, weil Brünhild glaubt, Siegfried sei Gunthers Lehnsmann, also sein Untertan. Kriemhild fühlt sich beleidigt und erzählt ihr, wie Siegfried sie besiegt hatte. Brünhild will sich an Siegfried rächen; sie braucht dafür die Hilfe ihres Gefolgsmanns Hagen.

**Doppelhochzeit:  
Siegfried mit Kriemhild –  
Gunther mit Brünhild**

**Nach 10 Jahren:  
Streit zwischen Kriemhild  
und Brünhild**



Kriemhild weint um Siegfrieds Tod  
(angefärbte Karte aus dem Film „Nibelungen“ von Fritz Lang)  
<https://www.uow.edu.au/~morgan/nibel.html>

Durch eine List erfährt Hagen von Kriemhild selbst, an welcher Stelle Siegfried verwundbar ist. Während einer großen Jagd ersticht er Siegfried hinterrücks mit dem Speer.

Der Leichnam Siegfrieds wird zu Kriemhild gebracht. Die versteht, dass Hagen des Mordes schuldig ist, und verspricht, sich zu rächen.

**Brünhild lässt Siegfried  
töten**

**Kriemhild denkt an die  
Rache für den Mord ihres  
Mannes**

## 2. Teil

Kriemhild bleibt in Worms bei ihrem Bruder Gunther, und nach einigen Jahren lässt sie den Nibelungenschatz aus Xanten holen. Gunther und Hagen verstecken ihn aber im Rhein. Nach 13 Jahren wirbt König Etzel um Kriemhild; sie nimmt die Werbung an, fährt ins Hunnenland und heiratet ihn.

Es vergehen noch 13 Jahre, und Kriemhild lädt alle ihre Verwandten zu einem Fest ins Hunnenland. Hagen warnt, weil er Unglück vorausahnt. Er lässt sich aber überreden, und alle Burgunden fahren zu Kriemhild. Während eines Mahls beginnt der Kampf zwischen Burgunden und Hunnen. Als alle Burgunden erschlagen worden sind, lässt Kriemhild den Saal in Brand stecken. Zuletzt bleiben noch Gunther und Hagen am Leben. Kriemhild will von ihnen den Ort erfahren, wo sie den Nibelungenschatz versenkt haben. Da sie ihn aber nicht verraten wollen, lässt sie beiden das Haupt abschlagen. Am Ende wird sie selber von Hildebrand, einem Gefolgsmann König Etzels, enthauptet.

die Witwe Kriemhild in Worms

Kriemhild heiratet Etzel, den König der Hunnen

Nach 13 Jahren kann sich Kriemhild für den Tod Siegfrieds rächen

### Leseverständnis

Wähle unter den folgenden Satzteilen diejenigen, die dem Epos entsprechen!

1. Siegfrieds Vater war König in
  - a) Worms
  - b) Xanten
  - c) Island
2. Siegfried wurde unverwundbar, weil er
  - a) den Nibelungenschatz besaß.
  - b) die Tarnkappe hatte.
  - c) im Drachenblut gebadet hatte.
3. Nach Worms ging Siegfried, um
  - a) Kriemhild zu heiraten.
  - b) König Gunther zu helfen.
  - c) König zu Worms zu werden.
4. Brünhild
  - a) wollte keinen Mann heiraten.
  - b) wollte Siegfried heiraten.
  - c) wollte einen stärkeren Mann als sie heiraten.
5. Gunther konnte Brünhild besiegen, weil
  - a) er die Tarnkappe Siegfrieds gebrauchte.
  - b) ihm von Siegfried geholfen wurde.
  - c) er stärker war als sie.
6. Durch die Heirat
  - a) war Brünhild unglücklich geworden.
  - b) wurde Brünhild stärker.
  - c) verlor Brünhild ihre Stärke.
7. Von Kriemhild erfuhr Brünhild, dass
  - a) sie von Siegfried besiegt worden war.
  - b) Gunther der beste Freund Siegfrieds war.
  - c) Siegfried sie heiraten wollte.
8. Um Siegfried zu töten,
  - a) organisierte Brünhild eine gefährliche Jagd.
  - b) brauchte Brünhild Hagens Hilfe.
  - c) stritt Brünhild mit Gunther.
9. Als Kriemhild den verstorbenen Siegfried sah, verstand sie, dass
  - a) Brünhild an ihm Rache genommen hatte.
  - b) Gunther ihn betrogen hatte.
  - c) Hagen einen Fehler gemacht hatte.

10. Nach dem Tod Siegfrieds ließ Kriemhild den Nibelungenschatz
- a) ins Burgundenland bringen.
  - b) nach Xanten zurückbringen.
  - c) im Rhein verstecken.
11. Kriemhild lebte 13 Jahre im Hunnenland, nachdem sie
- a) sich an Hagen gerächt hatte.
  - b) 10 Jahre in Worms verbracht hatte.
  - c) König Etzel geheiratet hatte.
12. Hagen wollte nicht zu Kriemhild ins Hunnenland fahren, weil er
- a) die Rache Kriemhilds fürchtete.
  - b) den Nibelungenschatz nicht zurückgeben wollte.
  - c) Etzel für einen Feind hielt.
13. Kriemhild wurde getötet, nachdem
- a) sie den Ort des Nibelungenschatzes erfahren hatte.
  - b) Hildebrand Gunther und Hagen getötet hatte.
  - c) sie Gunther und Hagen hatte töten lassen.

### **Interpretationsfragen**

1. In diesem Werk finden wir typisch altgermanische Tugenden. Welche?
2. Der 1. Teil enthält Märchenmotive. Kannst du ein Beispiel zitieren?
3. Andere Motive sind typisch für die Heldensagen. Welche?

## **Lösungen**

### **Wortschatzübung**

1c / 2a / 3e / 4b / 5d

### **Leseverständnis**

1b - 2c - 3a - 4c - 5b - 6c - 7a - 8b - 9a - 10a - 11c - 12a - 13c

### **Interpretationsfragen**

1. Treue, Rache
2. Die Tarnkappe, wodurch Siegfried unsichtbar wird, ist ein märchenhaftes Element; auch der Kraftverlust Brünhilds durch den Verlust ihrer Jungfernschaft und die Unverwundbarkeit Siegfrieds durch das Bad im Drachenblut u.a.
3. Übermenschliche Kraft der Helden; viele Kämpfe, viele Krieger, viele Tote.